



N<sup>o</sup>. 99.

Samstag den 18. August

1838.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 1136. (1) ad Nr. 18808/3204  
Concurs-Verlautbarung.

Sowohl zu Rakovak in der vereinten B. W. Karstädter-, als zu Mittrowitz in der slavonischen Militär-Gränze, ist an der dort neu errichteten Hauptschule mit einer 4. Classe von zwei Jahrgängen die Zeichnungslehrerstelle, womit ein Jahresgehalt von vierhundert Gulden verbunden ist, mit ersten November laufenden Jahres zu besetzen. — Die dießfällige Concursprüfung wird am vierten October laufenden Jahres bei der k. k. Normal-Schul-Direction in Laibach abgehalten werden. — Die Bewerber um diese Stellen, welche nebst dem Zeichnungs-Unterrichte, auch die mathematischen Lehrgegenstände zu tradiren fähig seyn sollen, müssen übrigens wenigstens eines slavischen Dialectes vollkommen mächtig seyn; ohne den Erweis dieser Kenntniß sind dieselben zum Concurs gar nicht zuzulassen. Ihre Besuche um diese Stelle müssen endlich außerdem, wie bekannt, mit den Studien-, Sitten- und sonstigen Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung, Dienstleistung etc. gehörig instr. uirt seyn. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 11. August 1838.

Johann Ritter v. Znaimwerth,  
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1135. (1) ad Nr. 18669. Nr. 5535.  
E d i c t.

Von dem k. k. kärnthnischen Stadt- und Landrechte wird bekannt gemacht, daß bei demselben eine Registranten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. C. M. in Erledigung gekommen sey. Die Bewerber um diesen Dienstposten haben daher ihre gehörig belegten Competenzgesuch, in welchem sie auch anzugeben haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Individuum dieses k. k. Stadt- und Landrechtes verwandt oder verschwägert seyen, längstens binnen vier Wochen, vom Zeitpunkt der ersten Einschaltung dieses Edictes in

die Klagenfurter Zeitung, hieher zu überreichen, und in so ferne sie schon angestellt sind, durch ihre Vorstände einbegleiten zu lassen. — Klagenfurt den 25. Juli 1838.

**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

Z. 1111. (3) Nr. 9620.  
K u n d m a c h u n g.

In Folge hohen Gubernial-Decrets vom 14. v. M., Z. 16110, wird wegen Beistellung der für das hierortige Prießterhaus bezuzuschaffenden Verbrauchsgegenstände pro 1838, am 24. l. M. Vormittags 9 Uhr bei diesem Kreisamte eine Minuendo-Licitation Statt finden. — Der beiläufige Bedarf dieser Verbrauchsgegenstände besteht in: 266 Ellen  $\frac{3}{4}$  breites, kastor-schwarzes ungenetztes Tuch auf Solare; 174  $\frac{1}{4}$  Ellen  $\frac{3}{4}$  breites ungenetztes Tuch, feinerer Gattung, auf Mäntel, Westen und Feinkleider; 76 Ellen granatfarbenen Velan zum Mantelfutter; 266 Ellen gefärbten Kanafas zum Solarfutter; 427  $\frac{1}{2}$  Ellen, 1 Elle breite Lederleinwand für Hemden; 232 Ellen, 1 Elle breite, gröbere Lederleinwand für Gattien; 152 Paar schwarze, gewirkte feine baumwollene Strümpfe; 152 Paar kalblederne Schuhe mit Bändern und Pfundsohlen; 38 Stück Halbkastorhüte; 19 Stück Solare mit Mänteln; 38 Stück Mantelschlingen; 19 detto schwarze Eingula; 80 Stab, 1 Elle breite Hausleinwand für Bettücher, 30 Stab,  $\frac{3}{8}$  Ellen breite Hausleinwand auf Handtücher; 35 Stab,  $\frac{7}{8}$  Ellen breites Tischzeug, besserer Gattung; 960  $\mathcal{R}$  große Unschlitzkerzen, 8 Stück pr.  $\mathcal{R}$ ; 100  $\mathcal{R}$  Unschlitzkerzen, zu 10 Stück auf 1  $\mathcal{R}$ ; 74  $\mathcal{R}$  Leinöhl; 8  $\frac{1}{10}$  Rieß feines Schreibpapier; 19  $\frac{2}{4}$  Rieß ordinäres Schreibpapier; 160 Stück Fleißfinten; 80 Buschen Federfiele; 20 Maß Linte. — Hievon werden die Lieferungskünftigen mit dem Beisatze in die Kenntniß gesetzt, daß bei den Lieferungsstoffen, wo thunlich, die Muzster beizubringen seyn werden. — K. K. Kreisamt Laibach den 6. August 1838.

3. 1098. (3) ad Nr. 10150. Nr. 10148.

**Verlautbarung.**

Bermög hoher Subernial-Verordnung vom 21. v. M., Nr. 15997, ist der Bedarf der für das vereinte Preterterhaus in Klagen-

furt, während des Schuljahres 1838/39, notwendigen Materialien und sonstigen Erfordernisse im Minuendo-Versteigerungswege beizuschaffen. — Die dießfälligen Erfordernisse bestehen nebst den Ausrufspreisen in Folgendem:

Post-Nro.	Beiläufiger Bedarf	Benennung der Materialgegenstände	Ausrufspreis		Hierauf berechnet sich das Gelderforderniß mit in C. M.	
			pr. Stück, Elle rc. nach dem vom Klagenfurter Stadt- magistrate erhobenen Cur- rentpreise in C. M.			
			fl.	kr.	fl.	kr.
1	430 Ellen	$\frac{1}{4}$ breites, uneingelassenes schwarzes Tuch	1	15	537	30
2	340 "	$\frac{2}{3}$ breiter, schwarzer Perkan . . . . .	—	28	158	40
3	140 "	Salarbinden . . . . .	—	14	32	40
4	50 Stücke	1 Elle lange Mantelschlingen . . . . .	—	10	8	20
5	50 "	Olivenknöpfe . . . . .	—	2	1	40
6	80 Paar	schwarze Duxer-Strümpfe . . . . .	—	50	66	40
7	95 "	schwarze Socken-Strümpfe . . . . .	—	48	76	—
8	170 "	weiß zwirnene Strümpfe . . . . .	—	27	76	30
9	192 Stücke	blaue leinene Sacktücher . . . . .	—	24	76	48
10	200 Paar	Bandlschuhe . . . . .	1	54	380	—
11	660 Ellen	1 Elle breite, weiße Lederleinwand . . . . .	—	20	220	—
12	850 "	hanfrestene, weiße, 1 Elle breite Hausleinwand . . . . .	—	23	325	50
13	70 "	hanfrestene, schwarze, 1 Elle breite Hausleinwand . . . . .	—	25	29	10
14	60 "	Tischzeug . . . . .	—	24	24	—
15	60 "	Handtücherzeug . . . . .	—	15	15	—
16	50 Stücke	Halbcastorhüte . . . . .	1	48	90	—
17	10 "	Bettdecken für Alunnen . . . . .	3	55	39	10
18	64 Ellen	Matrasen-Uebergangzeug . . . . .	—	25	26	40
19	700 Pfund	Kerzen mit Baumwollendocht . . . . .	—	$16\frac{3}{4}$	195	25
20	100 "	" " Garndocht . . . . .	—	$15\frac{3}{4}$	26	15
21	100 "	Baumöl . . . . .	—	18	30	—
22	170 Klafter	gemischtes, hartes, gutes ausgetrocknetes Brennholz von 12zölliger Scheiterlänge, in's Haus gestellt . . . . .	2	32	430	40
23	400 "	altstämmiges, gut ausgetrocknetes Föhrenholz von 12zölliger Scheiterlänge, in's Haus gestellt . . . . .	2	1	806	40
Zusammen . . . . .			—	—	3673	38

Die Lieferung wird den Mindestfordernissen überlassen, und die Licitation am 20. d. M. um 9 Uhr Vormittag in dem Kreisamtslocale unter Beobachtung nachstehender Bedingungen abgehalten werden. — 1) Müßen alle Lieferungsartikel, wovon die Muster zur

Einsicht vorgelegt werden, von guter Qualität und das Talar-Tuch fest und farbehaltig seyn. — 2) Sollte der zur bestimmten Zeit abzuliefernde Artikel dem vorgelegten Muster nicht entsprechen, so wird der Ersteher strenge verhalten, denselben zurück zu nehmen, und dafür ohne Zeitverlust bessere Waare zu stellen; wofern er sich aber hierzu nicht herbeilassen wollte, so steht es der Priesterhaus-Direction frei, den abzustellenden Artikel in der bedingenen Qualität auf Kosten und Gefahr des sich erklärten Lieferanten dem Alumnote ohne Verzug zu verschaffen. — 3) Ist die zur Abfertigung jeder Materialien-Gattung anberaumte Zeit genau einzuhalten. — Es soll daher die erste Hälfte des erforderlichen Tuches und der Leinwand bis 10. September; die zweite Hälfte des Tuches und der Leinwand sammt Perkan, den Tisch- und Handtuchzeugen, den Talarbinden, Mantelschlingen, Divanknöpfen, die erste Hälfte Kerzen, und das auf Kosten des Lieferanten ins Priesterhaus abzuführende Brennholz bis 30. September, 100 Paar schwarze Sockenstrümpfe, 100 Paar weiße zwirnene Strümpfe, 100 Paar Bandtschuhe, 100 Stück leinene Sacktücher, und die zweite Hälfte der Kerzen bis 20. October l. J.; 100 Paar schwarze Durersstrümpfe, 100 Paar weiße zwirnene Strümpfe, 100 Paar Bandtschuhe und die erforderlichen Halbcassorhüte aber bis letzten März 1839 abgeliefert werden. Das Baumöhl hingegen wird nach Bedarf zu 4 Pfund von dem betreffenden Lieferanten abgeholt. — 4) Wenn von irgend einem der zu liefernden Artikel vor dem Ausgange des Lieferungscontractes eine, das für's Schuljahr 1838/39 entworfene Präliminare übersteigende Quantität erforderlich werden sollte, so hat der Lieferant den allfälligen Mehrbedarf ebenfalls um den Licitationspreis beizustellen; dagegen aber soll er nicht berechtigt seyn, eine Entschädigung anzusprechen, wenn der Bedarf geringer ausfallen sollte. — 5) Zu dieser Minuendo-Versteigerung wird Jedermann zugelassen, wenn er entweder ein 10 Krüiges Badium hinsichtlich jener Artikel, worauf er licitiren will, noch vor dem Anfange der Licitation erlegt, oder wenn er sich mit legalen Zeugnissen seiner politischen Obrigkeit ebenfalls noch vor der abgenommenen Licitation ausweist, daß er ein hinlänglich bemitteltes Mann sey, und die erstandene Lieferung zu leisten vermag. — 6) Die bare Bezahlung der abgelieferten Artikel wird entweder sogleich ganz, oder in Raten, je nachdem die Priester-

hauscasse mit dem erforderlichen Geldvorrathe versehen seyn wird, gegen die vom Ersteher ausgestellte classenmäßig gestämpelte Quittung geschehen. — 7) Ist das Licitations-Protocol durch Unterfertigung für den Mindestbotthe sogleich, für das Priesterhaus aber erst nach erfolgter Bestätigung der hohen Landesstelle verbindlich; selbes hat also einstweilen die Stelle eines ordentlichen Contractes zu vertreten, mit dem Besatze jedoch, daß in dem Falle, wenn keine förmlichen Contracte errichtet würden, und sowohl das Licitations-Protocol die Stelle derselben vertreten sollte, die Ersteher verpflichtet sind, dem besagten Protocolle die classenmäßigen Stämpel von dem nach ihrem Mindestbotthe für das zu liefernde Quantum entfallenden Summen beizulegen. — Nach Beendigung dieser Licitation wird auch die Vermietzung der Wäschreinigung für das Priesterhaus und die Alumnen hier, während des Schuljahres 1838/39, behandelt, und für einen Alumnus wöchentlich 16 Kreuzer W. W. Papiergeld angenommen werden. — Von dieser Behandlung können die Bedingnisse und auch die Muster der zu liefernden Materialien inzwischen bei der Priesterhaus-Direction eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Klagenfurt am 3. August 1838.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1115. (2) Nr. 2932.

#### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Peter Schemrou wider Johann Schemrou, wegen schuldigen 149 fl. 56 $\frac{1}{2}$  kr., die executive Teilbiethung der, dem Letzteren gehörigen, der Pfarrhofsgüte zu Oberlaibach sub Rect. Nr. 4 dienstbaren, auf 606 fl. gerichtlich geschätzten Halbhube in Oberdorf, und der auf 82 fl. 35 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und dazu der 12. September, 12. October und 12. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Oberdorf mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Gegenstände bei der ersten und zweiten Teilbiethungstagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft werden.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haabberg am 31. Juli 1838.

3. 1116. (2) Nr. 346.

#### E d i c t.

Das Bezirksgericht Haabberg macht kund: Es sey über Einschreiten des Jakob Widmar von Bigau in die executive Versteigerung der, dem Anton Leerschitz von Madneiti gehörigen, der

Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 909 zinsbaren, gerichtlich auf 349 fl. 45 kr. geschätzten, mit 6 kr. 2 $\frac{1}{2}$  dl. beansagter Hube, wegen dem Erstern schuldigen 65 fl. 43 kr. c. s. c. bewilliget, und es seyen hierzu der 14. September, der 15. October und der 14. November l. J., Früh 9 Uhr in Loco Madnetti mit dem Anbange bestimmt, daß diese Huberealität bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 31. Juli 1838.

Z. 1100. (3)

E d i c t.

Nr. 503.

Alle jene, welche auf den Nachlaß der am 5. Juni d. J. zu Bodiz verstorbenen Maria Pleveu, aus was immer für einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu machen vermeinen, haben denselben bei der dießfalls auf den 25. August 1838 Früh 9 Uhr angeordneten Anmeldung und Abhandlungs-Tagsagung so gewiß anzumelden und rechtsgültig darzuthun, als sie sich widrigenz die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Fildnig am 16. August 1838.

Z. 1107. (3)

### Announce.

Die Kanzlei des Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. J. Albert Paschali befindet sich nun im zweiten Stocke des Seb. Friedrich'schen Verlasshauses Nr. 10 am Plaze.

Laibach am 10. August 1838.

Z. 1102. (3)

Nr. 1872.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die in der Executionsfache des Andreß Herzum wider Michael Lampitsch von Udmath, wegen schuldigen 1500 fl., mit Edict vom 13. Februar l. J. auf den 28. Mai l. J. anberaumt gewesene dritte Feilbietung der, dem Executen gehörigen, der fürstbischöflichen Pfalz Laibach sub Rect. Nr. 229 dienstbaren, zu Udmath gelegenen, auf 2102 fl. geschätzten ganzen Kaufrechtshube, über Einschreiten des Executionsführers auf den 30. August l. J. Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage übertragen worden, daß bei dieser Tagsagung die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 28. Mai 1838.

Z. 1112. (3)

Eintausend Gulden C. M. werden gegen pragmaticalische Sicherstellung als Darlehen angebothen.

Das Nähere erfährt man in der Kanzlei des Herrn Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. J. A. Paschali Nr. 10, am Plaze.

Laibach am 11. August 1838.

## Literarische Anzeige.

Z. 864. (3)

In der Ferstl'schen Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz, ist so eben erschienen und bei Jg. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben: von der Waibel'schen historischen

# Volks - Bilder - Bibel

für das katholische Christenvolk, mit 300 Holzschnitten, des II. Theiles (Neues Testament), 1. Abtheilung.

Das Leben, Wirken, Leiden und Tod, dann Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn Jesu Christi, mit 91 Holzschnittbildern, 18 Bogen stark.

Nun erscheint noch bis Ende Juli d. J. 2) die Apostel-Geschichte, so bereits unter der Presse ist, und schon im Juni ausgegeben wird; 3) die Apostel-Briefe, und 4) die Offenbarung Johannes mit Titel und Hauptinhalt des ganzen Werkes, womit dann das Ganze beendigt ist.

Allermoßteilster Pränumerationspreis,

gültig bis zur Erscheinung des ganzen Werkes: 1) auf den zweiten Theil für die T. S. S. Abonnenten, welche schon auf den ersten Theil pränumerirt haben, 2 fl.; — auf beide Theile, 4 fl. C. M. — Nachtragszahlung findet in keinem Falle Statt. —

Freiexemplare werden verabfolgt zu 15j1, zu 25j2, zu 50j3 und zu 100j12.

**Fremden = Anzeige**  
 der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 13. August 1838.

Hr. Carl Maty, Hausbesitzer, nach Wien. — Hr. Remigius Haanen, Maler, von Grätz nach Triest. — Hr. Heinrich Ferstler, k. k. Zeichnungs-Schiffst. von Klagenfurt. — Hr. Joseph Weinhardt, k. k. Gefällenwach-Inspector, von Triest. — Hr. Carl v. Engel, k. k. Cameral-Offizial, von Triest. — Hr. Carl Kaljolo, Privater, von Grätz nach Triest. — Hr. Ludwig Lanzi, Besitzer, von Grätz nach Triest. — Frau v. Fesques, Besizerinn, von Grätz nach Triest. — Frau Aloisia Roth, Private, von Grätz nach Triest.

Den 15. Hr. Jacob Miotini, Catastral-Bermessungs-Adjunct, nach Sebenico. — Hr. Graf v. Dandolo, k. k. Vice-Admiral, von Wiener-Neustadt nach Benedig. — Hr. Arduin Graf v. Dandolo, k. k. Grenadier-Lieutenant, von Wiener-Neustadt nach Triest. — Hr. Franz v. Staf, k. k. Verpflegs-Adjunct, von Triest nach Wien. — Hr. Peter Sartori, Privater, von Grätz nach Triest. — Hr. Alois Klein, Bank-Cassier, von Wien nach Triest. — Hr. Julius Kohl, Magistrats-Beamte, von Wien nach Triest.

Den 16. Hr. Franz Sonner, Doctor der Med. in, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Alex v. Hagedorn, Privater, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Ernst Bedan, Handelsmann, von Grätz nach Triest. — Hr. Ernst Cepel, Handelsmann, von Grätz nach Triest. — Demoiselle Ernestine Landesmann, Private, von Wien nach Triest. — Hr. Strop, k. preuß. Kammer-Gerichtsrath, von Wien nach Triest. — Hr. Franz Kogulich, Privater, von Wien nach Triest. — Frau Antonia Scheiger, k. k. Postverwalters-Gemahlinn, von Wien nach Zara. — Sr. Durchlaucht der Hr. Philipp Prinz zu Hessen-Homburg, k. k. Feldzeugmeister und commandirender General, sammt Dero Frau Gemahlinn, von Triest nach Neuhaus.

**Gubernial = Verlautbarungen.**

3. 1137. (1) Nr. 17959.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß an der k. k. Forstlehranstalt zu Mariabrunn das nächstkommende Schuljahr 1839 mit dem 10. November d. J. seinen Anfang nimmt, das darauf folgende Schuljahr 1840 aber, mit allen ferneren, stets mit dem ersten October eines jeden Jahres beginnen wird. — Laibach am 4. August 1838.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,  
 k. k. Gubernial-Secretär.

3. 1134. (1) Nr. 9546/1790

**Avviso di Concorso.**

A rettificazione dell' avviso di concorso 30. Giugno po. po. sotto il presente Nr. 9546 — 1790 stato pubblicato in questa Gazzetta si dichiara che il posto vacante presso I. I. Reg. Ufficio Fiscale in Milano e quella di 1. Aggiunto fiscale cui va annesso il titolo

G. Amts-Blatt Nr. 99, den 18. August 1838.)

d' I. R. Consigliere e l' annuo Soldo di fiorini 2000. Ce quindi al detto posto, e non già all' altro indicato per equivooco nel suvitato Avviso, che resta aperto il concorso per tutto il tempo accennato nell' avviso stesso, cise, a tutta il 15. po. v. Agosto, entro il qual termine e nel modo già espresso nel ripetuto avviso dovranno gli aspiranti aver presentate o fatte pervenire le loro documentate istanze. — Dall' I. R. Magistrato Camerale. — Milano li 19. Luglio 1838.

**Aemliche Verlautbarungen.**

3. 1127. (1) Nr. 1259.

E d i c t.

Bei dem k. k. Bergamte zu Idria befindet sich ein Vorrath von weißen Quecksilber-Fellabschnitten pr. 861 Pfund, und von braunen Zinober-Fellabschnitten pr. 312 Pfund, welche im Versteigerungswege veräußert werden. — Der Tag der Versteigerung, welcher in der Bergamtskanzlei zu Idria Statt findet, wird auf den 22. September d. J. um die 10te Vormittagsstunde bestimmt. — Die Bedingungen können früher hierorts eingesehen werden. — Vom k. k. Bergamte Idria.

3. 1110. (3) Nr. 4331.

**Haus-Verkauf.**

In Folge löblicher Kreisamts-Verordnung vom 10. März l. J., 3. 3039, wird am 15. l. M. September, 13. October und 10. November d. J. im magistratischen Rathszimmer Vormittags um 11 Uhr der versteigerungsweise Verkauf des dem Johann Pascho gehörigen, an der Triesterstraße sub Nr. 68 liegende, der Deutsch-Ordens-Commedia unterthänigen Hauses im politischen Executionswege vorgenommen werden. — Sollte bei der 1. und 2. Licitation der Schätzungswert nicht erreicht werden, so wird das Haus bei der 3. Licitation auch unter dem Schätzungswert hintangegeben. — Die Bedingungen sind im magistratischen Expedit zu eisehen. — Stadtmagistrat Laibach am 8. August 1838.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1128. (1) Nr. 808.

E d i c t.

Alle jene, welche bei dem Verlasse des am 4. d. M. zu Seebach verstorbenen Realitätenbesizers Johann Kliner, vulgo Petran, als Erben oder als Gläubiger, oder aus was immer für ein

nem Rechtsgrunde etwas zu suchen haben, haben bei der dießfalls auf den 31. d. M. vor diesem Gerichte angeordneten Liquidirungstagsatzung so gewis zu erscheinen, und ihren Anspruch standhaft darzuthun, als sie sich sonst die Folgen des §. 817. a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben würden.  
Bezirksgericht Veldes am 11. August 1838.

Z. 1129. (1)

Nr. 1506.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Handlungshauses Hänle und Söhne in Wien, durch dessen Bevollmächtigten, Herrn Adam Lackner von Gottschee, wider Lukas Schleimer von Mollgern in die executive Versteigerung der aus dem Kaufvertrage vom 25. Juli 1832 zu Gunsten des Mathias Perz von Windischdorf intabulirten, sodann zu Gunsten des Lukas Schleimer mittelst Session vom 1. Mai 1835 superintabulirten, auf der Realität des Andreas Krenn zu Mitterdorf Nr. 1. haftenden Forderung pr. 350 fl. G. M., wegen aus dem Vergleiche vom 10. October 1837 schuldigen 66 1/2 fl. 1 kr. M. M. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 2., 16. und 30. August l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Forderung, falls sie weder bei der ersten noch 2. Tagsatzung um oder über den Nominalwerth angebracht würde, bei der 3. auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Anmerkung. Nachdem obige Forderung bei der ersten Tagsatzung nicht angebracht würde, so behält es bei der zweiten Tagsatzung sein Verbleiben.

Bezirksgericht Gottschee am 10. August 1838.

Z. 1131. (1)

Nr. 1750.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Zherne von Gottschee in die executive Feilbiethung der zu Präse Nr. 9 liegenden, dem Joseph Wirschitsch gehörigen, bereits auf 110 fl. gerichtlich geschätzten Hube, wegen schuldigen 15 fl. G. M. c. s. c. gewilliget, und wegen Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 15. September, 16. October, und 15. November l. J., Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzungswert an Mana gebracht werden könnte, selbe bei der 3. auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Juli 1838.

Z. 1130. (1)

Nr. 2212.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Andreas Kätschitsch von Gottschee, als Bevollmächtigter des Mathias Schemitsch von Reintal, in die exe-

cutive Feilbiethung der zu Klinndorf Nr. 18 liegenden, dem Michael Wittreich von ebenda gehörigen, bereits auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Hube, wegen schuldigen 229 fl. 29 kr. W. W. c. s. c. gewilliget, und wegen Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 14. September, 12. October und 13. November l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage bestimmt, daß falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, selbe bei der 3. auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Juli 1838.

Z. 1119. (2)

Nr. 3011.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Widmar von Vigau die executive Feilbiethung der, dem Lorenz Skerl von Zirkniz gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 421 zinsbaren, gerichtlich auf 269 fl. 40 kr. geschätzten 1/2 Hube bewilliget, und es seyen hiezu der 24. September, der 24. October und der 23. November l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco Zirkniz mit dem Anhange bestimmt, daß diese 1/2 Hube bei der ersten und zweiten Licitationstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsvertrage, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 24. Juli 1838.

Z. 1118. (2)

Nr. 3137.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Micheuz von Niederdorf in die executive Feilbiethung der, dem Johann Meden von Zirkniz gehörigen, der Herrschaft Haasberg zinsbaren Ueberlandbäcker, als des auf 60 fl. gerichtlich bewerteten Ackers in Usheuk pod sredno potzo Rect. Nr. 461, und des auf 95 fl. gerichtlich bewerteten 3/4 Tagbau Ackers in Usheuk u srednim Stuk Rect. Nr. 487/4, wegen schuldigen 25 fl. 37 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu der 20. September, der 20. October und der 19. November l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco Zirkniz mit dem Anhange bestimmt, daß diese Ueberlandbäcker bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsvertrage, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 31. Juli 1838.

Z. 1113. (3)

Nr. 165

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Rupertschhof zu Neustadt wird hiermit dem Anton Obrekar aus Zelmeim

und seinen Erben bekannt gegeben: Es habe wider ihn und seine Erben Kaspar Kastellig aus Neustadt bei diesem Gerichte, als Real-Instanz und Forum contractus die Klage auf Verjährt- und Erlöschen-Erklärung der Schuldforderung pr. 73 fl. D. W. nebst 4% Zinsen, aus der Schuldb obligation der Anton und Ursula Hojbevar, ddo. Rudolphswerth So. Mai 1786, intab. zur Last des Hauses Rect. Nr. 224, Urb. Nr. 233 et Consc. Nr. 50 in- und unter der Stadtgült Neustadt, angebracht und um richterliche Hilfe gebethen, worüber eine Tagung auf den 30. October d. J. Früh um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte angeordnet worden ist. Da nun der Aufenthalt des Beklagten und seiner Erben unbekannt ist, so hat man zu deren Vertheidigung auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Kav. Leber zu Neustadt als Curator bestellt. Hievon werden nun dieselben zu dem Ende erinnert, damit sie zur rechten Zeit entweder selbst, oder durch einen Vertreter erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem obaufgestellten Curator an die Hand geben, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 25. Juli 1838.

Z. 1114. (3) **E d i c t.** Nr. 1852.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiermit dem Joseph Ambroschitsch, ehemaliger Weintagecollectant zu Neustadt, und seinen Erben bekannt gegeben: Es habe wider ihn und seine Erben Kaspar Kastellig aus Neustadt bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährt- und Erlöschen-Erklärung der Schuldforderung gegen Lukas Papesch pr. 288 fl. 12 kr. D. W. aus dem Urtheile ddo. Neustadt 9. Juli 1793 et intab. 7. August 1793, zur Last des Hauses Rect. Nr. 224, Urb. Nr. 233 et Consc. Nr. 50 in- und unter der Stadtgült Neustadt, angebracht und um richterliche Hilfe gebethen, worüber eine Tagung auf den 30. October d. J. Früh um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte angeordnet worden ist. Da nun der Aufenthalt des Beklagten und seiner Erben unbekannt ist, so hat man zu deren Vertheidigung, auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Kav. Leber zu Neustadt als Curator bestellt. Hievon werden nun dieselben zu dem Ende erinnert, damit sie zu rechter Zeit entweder selbst, oder durch einen Vertreter erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem obaufgestellten Curator an die Hand geben, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 25. Juli 1838.

Z. 1138. (1)

Verwalter wird gesucht.

Für ein kleines Dominium im obern Pantthale, bei dem sich eine bedeutende Land-

wirtschaft befindet, wird ein Verwalter gesucht, welcher nicht nur allein im Unterhand- sache, sondern auch in der Landwirthschaft und insbesondere in der Schaf- und Obstbaumzucht genügende practische Kenntnisse besitzt. Die Dotation besteht in der Wohnung im herrschaftlichen Schlosse, nebst Holz- und Licht-Deputate, in der vollständigen Verpflegung, und in einem Jahres-Gehalte von Zweihundert Gulden in C. M.

Anträge sind an den Güter-Inspector Anton Boleritsch dahier in portofreien Briefen einzusenden.

Klagenfurt am 1. August 1838.

Z. 1144. (1)

**100 Startin Weine,** von den Jahren 1834, 1835 und 1836, werden Samstag den 1. September 1838 am Schlossitze der gefertigten Herrschaft Startinweise sammt Faß sogestaltig licitando den Meistbiethenden verkauft, daß bei der Versteigerung bloß die Halbscheide des Rauffschillings, die zweite Hälfte davon aber erst bis 20. October l. J. zu bezahlen frei gestellt ist.

Die besagten Weine sind durchaus rein abgezogen, aus den untern Gegenden des Kreises aufgekauft und sorgfältig erhalten.

Herrschaft Sannegg, nächst der Gränzpoststation Franz, den 12. August 1838.

Z. 1145. (1)

Es wird in eine Tuch- und Schnittwaren-Handlung hier ein Practicant gegen billige Bedingnisse aufzunehmen gesucht. Das Nähere hierüber beliebe man im Zeitungs-Comptoir einzuholen.

Z. 1106. (3)

## Anzeige.

Ein Witwer, im 42. Jahre seines Alters, welcher laut glaubwürdiger Zeugnisse

In der verlebten Zeitperiode von mehreren Jahren, in der krainischen, illyrischen, deutschen und italienischen Sprache, im gerichtlichen Geschäftszweige und Rechnungsfache, öffentliche und Privat-, Schul-, Kanzlei- und Deconomie-Dienste (in Istrien) geleistet, dann die Ordnung und Errichtung der Civil- und adel. R. U. Registratur besorgt hat; übrigen nicht allein in den Lehrgegenständen der deutschen Normal-Schulen, sondern auch in der italienischen Sprache den Unterricht zu erteilen befugt und zur Führung des Grundbuchs in Istrien geprüft ist, wünscht in einer oder andern der ausgewiesenen Eigenschaften gegen billige Bedingungen Dienste anzunehmen.

Die diesfälligen Anträge sind portofrei an das Zeitungscomptoir in Laibach abzugeben.

Z. 1030. (4)

### Handlungs = Institut von Jacob Franz Mahr in Laibach.

In diesem von der k. k. illyrischen hohen Landesstelle ddo. 14. Juni 1834, Zahl 11323, genehmigten Institute erhalten die Zöglinge einen gründlichen Unterricht in der Religion, im kaufmännischen Rechnen, Handels- und Wechselrechte, Geschäfts- und Correspondenz-Style, in der Handelswissenschaft, Calligraphie, Waarenkunde, einfachen und doppelt italienischen Buchführung, Handelsgeographie und Handelsgeschichte, deutschen, italienischen, französischen, englischen und ungarischen Sprache, Unterweisung im Zeichnen und der Tonkunst. Zwei und dreißig Stunden wöchentlicher Unterricht, zehn monatlicher Lehrcurs, zwei Jahrgänge.

Am Schluffe eines jeden Semesters wird unter dem Vorfize des hochwürdigsten fürstbischöflichen Ordinariats öffentliche Prüfung abgehalten.

Der Vorstand nimmt für jedes Schuljahr eine bestimmte Anzahl Zöglinge in gänzliche Verpflegung auf, sorgt für die geistige, sitzliche und körperliche Ausbildung derselben durch unausgesetzte persönliche Aufsicht; andere Eleven können nach Willen der Aeltern nur dem vorgeschriebenen Unterrichte bewohnen. Das Schuljahr beginnt mit 1. October. Darauf Reflectende erhalten die Statuten dieser Lehranstalt unentgeltlich gegen portofreie Briefe.

Laibach am 1. Juli 1838.

Jacob Franz Mahr,  
Vorsteher.

Z. 1087. (6)

### Ein Gewölb

ist im Hause Nr. 15, Elephantengasse, pro Michaeli d. J. zu vergeben. Das Nähere erfragt man beim Hauseigenthümer.

### Bekanntmachung.

Die so allgemein bekannten k. k. patentirten Kränze zur Vertilgung der so lästigen Hühneraugen und Frostbeulen an den Füßen, das Packet mit 6 Kränzen und Gebrauchsbeschreibung zu 1 fl., sind wieder angekommen, und bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben.

Ferner ist daselbst zu haben:

### Linctur zur Ausbringung der Flecken

von Pech, allen Fetten, Tabak, Tinte, Wein, Del, Firniß etc., aus Woll- und Seidenstoffen. Das Fläschchen für Wollstoff 20 kr., für Seiden 40 kr. C. M.

### Literarische Anzeigen.

Bei

Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

### Die Rosenden.

Walzer für das Pianoforte

von

Johann Lanner.

Preis 45 kr.

### Das deutsche Hochamt.

(Hier liegt vor Deiner Majestät.)

mit ganz neu darauf componirten Melodien und krainischem Texte für 2 Singstimmen und Orgel, woraus leicht auch der Singbaß gesungen werden kann.

In Musik gesetzt von J. B. Dragatin  
Preis 36 kr.

Ferner ist bei Obigem zu haben:

Höltenhoff, G. W., neuestes practisches Handbuch der Kunstfärberei, enthaltend ganz neue Erfahrungen für Fabrikanten, Färber, Tuchmacher, Posamentirer und Leinweber, um alle Haupt- und Modifarben auf Lächer, Baumwolle, Wolle, Seide, Leinen, Bänder auf die neueste und schönste Art darzustellen. Zweite Auflage, Leipzig 1838. 1 fl. 30 kr.

# Uebersicht der gezogenen Gewinnst-Nummern, in arithmetischer Ordnung.

## N u m m e r o

gezogene	des Gewinnstes	gezogene	des Gewinnstes	gezogene	des Gewinnstes	gezogene	des Gewinnstes
5	32	1477	27	3578	48	5528	26
21	59	1557	62	3593	54	5534	14
39	109	1596	30	3611	153	5548	28
69	122	1654	52	3725	88	5565	16
88	137	1849	58	3743	92	5574	77
95	43	1874	49	3762	71	5626	13
189	82	1921	21	3828	46	5627	9
341	115	1941	144	3884	113	5651	22
376	57	1970	47	3953	84	5656	35
466	98	2002	41	4166	8	5665	55
493	85	2040	147	4265	74	5678	114
502	94	2078	79	4273	72	5686	118
507	99	2122	34	4286	17	5800	10
508	138	2140	91	4315	65	5830	42
519	64	2246	39	4318	89	5844	108
532	126	2289	18	4339	139	5916	80
583	150	2349	51	4552	45	5934	19
588	90	2393	86	4567	78	5938	35
601	103	2516	73	4579	7	6007	12
635	112	2540	95	4686	5	6021	20
876	36	2566	37	4794	87	6054	65
895	111	2575	81	4836	44	6087	11
933	140	2617	104	4858	67	6103	40
973	102	2655	28	4894	24	6234	53
976	101	2663	96	4910	129	6310	69
980	106	2746	5	4980	100	6349	85
1042	117	2795	152	5060	142	6366	93
1049	121	2868	75	5107	50	6378	29
1062	15	2952	38	5160	107	6397	125
1065	116	3022	68	5166	60	6424	146
1078	149	3057	97	5223	6	6429	25
1085	119	3132	130	5316	135	6444	1
1214	110	3237	134	5352	127	6458	151
1280	4	3320	161	5447	143	6483	136
1336	76	3373	131	5455	141	6487	70
1354	56	3489	133	5470	66	6498	2
1356	145	3512	132	5486	23		
1387	120	3523	124	5506	148		
1442	105	3536	31	5526	123		

Jene Gewinnste, welche in dem Zeitraume von sechs Wochen nach der Ziehung nicht abgeholt werden, werden zum Besten des wohlthätigen Zweckes verwendet werden.

# Ziehungs-Liste

der bei der Wohlthätigkeits-Lotterie am 18. Juli zum Besten der durch die Ueberschwemmung verunglückten Bewohner Ungarns gezogenen Gewinnst-Lose.

Nummer des Gewinn- stes	Gezogene Los-Nummer auf welche der Gewinnst fällt	Nummer des Gewinn- stes	Gezogene Los-Nummer auf welche der Gewinnst fällt	Nummer des Gewinn- stes	Gezogene Los-Nummer auf welche der Gewinnst fällt	Nummer des Gewinn- stes	Gezogene Los-Nummer auf welche der Gewinnst fällt
1	6144	40	6103	79	2078	118	5686
2	6498	41	2002	80	5916	119	1085
3	4686	42	5830	81	2575	120	1387
4	1280	43	95	82	189	121	1049
5	2746	44	4836	83	493	122	69
6	5223	45	4352	84	3953	123	5526
7	4579	46	3828	85	6349	124	3523
8	4166	47	1970	86	2393	125	6397
9	5627	48	3578	87	4794	126	532
10	5800	49	1874	88	3725	127	5352
11	6087	50	5107	89	4318	128	5548
12	6007	51	2349	90	588	129	4910
13	5626	52	1654	91	2140	130	3132
14	5534	53	6234	92	3743	131	3373
15	1062	54	3593	93	6366	132	3512
16	5565	55	5666	94	502	133	3489
17	4286	56	1354	95	2540	134	3237
18	2289	57	376	96	2663	135	5316
19	5934	58	1849	97	3057	136	6483
20	6021	59	21	98	466	137	88
21	1921	60	5166	99	507	138	508
22	5651	61	3320	100	4980	139	4339
23	5486	62	1557	101	976	140	933
24	4894	63	6054	102	973	141	5453
25	6429	64	519	103	601	142	5060
26	5528	65	4315	104	2617	143	5447
27	1477	66	5470	105	1442	144	1941
28	2655	67	4858	106	980	145	1356
29	6378	68	3022	107	5160	146	6424
30	1596	69	6310	108	5844	147	2040
31	3536	70	6187	109	39	148	5506
32	5	71	3762	110	1214	149	1078
33	5938	72	4273	111	895	150	583
34	2122	73	2516	112	635	151	6458
35	5656	74	4265	113	3884	152	2795
36	876	75	2868	114	5678	153	3611
37	2566	76	1336	115	341		
38	2952	77	5574	116	1065		
39	2246	78	4564	117	1042		